

INHALT

	Seite
I. VORAUSSETZUNGEN	
A. Zum theoretisch Vorgegebenen	5
B. Auswahl des Formtypus	6
C. Der Komponist	7
D. Die Gattung	8
E. Theorie und Konkretion	8
II. ZUR PROBLEMLAGE	
A. Systematisches	10
1. Das Unbehagen an Form-Klassifikationen	10
2. Rückgriff	14
3. Formkriterien als Postulate	17
4. Idealtypik der Sonatenform	22
5. Sonatenform und 20. Jahrhundert	30
6. Zur Tendenz des Materials	34
7. Autonomie-Heteronomie	40
8. Konkretes Werkverständnis	48
9. Der Rückgriff als ein Bedingtes	54
B. Geschichtliche Grundlagen	
1. Gattungsspezifisch	58
2. Das Streichquartett	60
3. Zum gattungsspezifischen Materialstand	62
III. DIE WERKE	
Prämissen: Zur Periodisierung des Gesamtwerks	73
A. Die Überwindung nationalromantischer Tendenzen (1908)	
1. Gesellschaftliche Grundlagen und abgeleitete Analysekatogorien	76
2. Das I. Streichquartett (1908/09)	85
B. Vereinzelung des Subjekts (1911/12)	
1. Grundlagen und Analysekatogorien	104
2. Das II. Streichquartett (1917)	109
C. Neue Sachlichkeit (1926-1931)	
1. Grundlagen und Analysekatogorien	128
2. Das III. Streichquartett (1927)	134
3. Das IV. Streichquartett (1928)	138

D. Synthesebestrebungen als Re-Ideologisierung.	
Die 30er Jahre	
1. Grundlagen und Analysekategorien	149
2. Das V. Streichquartett (1934)	154
3. Das VI. Streichquartett (1939)	166
LITERATURVERZEICHNIS (Auswahl)	177